Oticon | Ino

BEDIENUNGSANLEITUNG

CIC / KANAL / CONCHA

oticon
PEOPLE FIRST

Danke!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein modernes Hightech-Hörsystem der Firma Oticon entschieden haben. Das dänische Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit 40 Jahren in Deutschland vertreten.

Ihre vollautomatischen Oticon-Hörsysteme sind im Alltag sehr einfach zu bedienen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich die Zeit nehmen, diese Bedienungsanleitung einmal vollständig in Ruhe durchzulesen. So können Sie alle Möglichkeiten Ihrer neuen Hörsysteme optimal ausschöpfen.

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung aktiv im akustischen Leben verankert bleiben zu wollen. Freuen Sie sich auf die kommende Zeit, in der Sie leichter hören und verstehen werden.

Inhalt

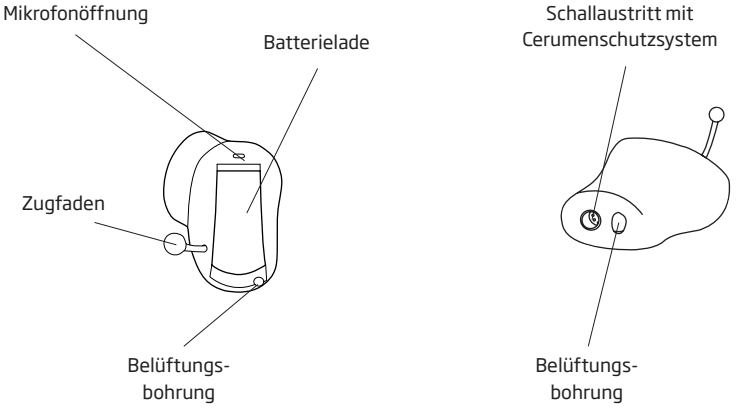
Geräteansicht CIC/MIC	5a
Geräteansicht Kanal	5b
Geräteansicht Concha	5c
Batteriewechsel	7
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme	9
Links-/Rechts-Markierung	10
Einsetzen der Hörsysteme	11
Programme (optional für bestimmte Bauformen)	12
Standby (optional bei Taster)	15
Lautstärkeregelung über Taster (optional nur für Ino Pro Kanal)	16
Lautstärkeregelung über Rädchen (optional für Concha)	18
Telefonspule (optional für bestimmte Bauformen)	21
AutoPhone (optional für bestimmte Bauformen)	22
Die Pflege der Hörsysteme	24
Sieben Schritte zum großen Hörerfolg	30
Fehlerbehebung	36

Garantiekarte 40
Warnhinweise Gelbe Seiten

WICHTIGER HINWEIS

Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie die Hörsysteme selbst ans Ohr setzen und benutzen. Sie enthält Warnhinweise und wichtige Informationen, die Sie vor der Anwendung kennen müssen.

Geräteansicht CIC/MIC

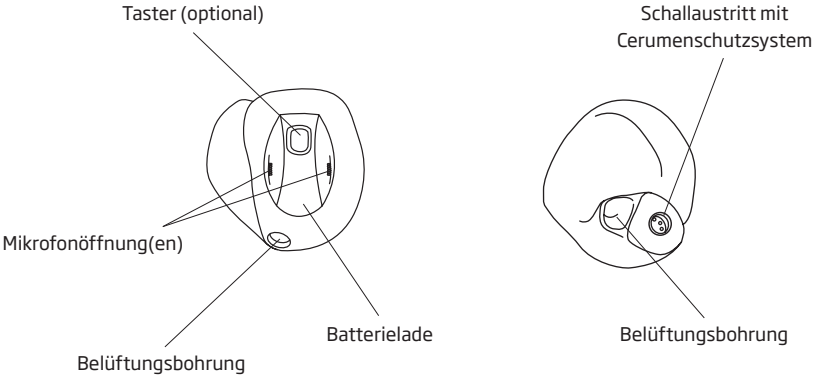


Batteriegröße: 10

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

Geräteansicht Kanal bzw. Gehörgangsgerät

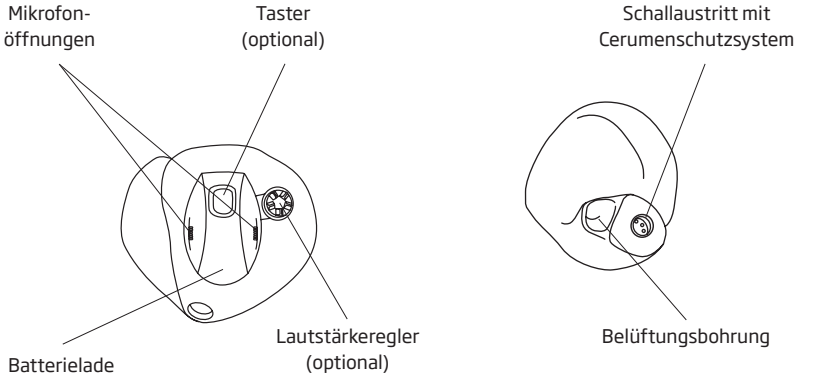


Batteriegröße: 312

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig, so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

Geräteansicht Concha bzw. Halb-Concha



Batteriegröße: 312

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig, so weit es geht, wenn Sie die Hörsysteme nicht benutzen, insbesondere nachts. Auf diese Weise kommt Luft in die Geräte und die Geräte trocknen besser aus.

Batteriewechsel

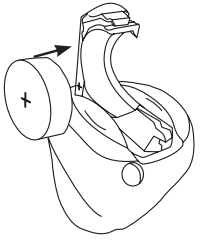
Die passende Batteriegröße für Ihre Hörsysteme wird in der Übersicht im ersten Abschnitt dieses Heftes benannt.

Eine schwache Batterie sollte sofort ausgewechselt werden.

Wenn die Batterie schwächer wird, erklingt eine kurze Serie von Signaltönen. Das bedeutet, dass ein Batteriewechsel vorgenommen werden muss.

Zum Batteriewechsel führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie die Batterielade mit dem Fingernagel und entfernen Sie die alte Batterie.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie.

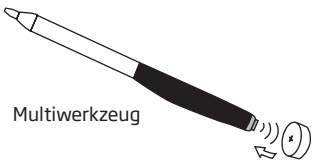


- Legen Sie die neue Batterie so in das Gerät ein, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen in der Batterielade in eine Richtung zeigen.

- Schließen Sie die Batterielade. Sollten Sie einen Widerstand spüren, nehmen Sie bitte die Batterie noch einmal heraus und legen Sie sie erneut ein.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche der Batterie sollte vor dem Einsetzen abgewischt werden. Nachdem Sie eine neue Batterie eingelegt haben, dauert es ein paar Minuten, bis diese ihre volle Leistung entfaltet.

Um die kleine Batterie leichter zu halten, können Sie den Magneten am Ende des Werkzeuges verwenden.



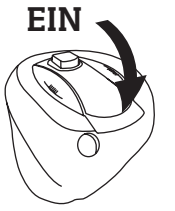
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

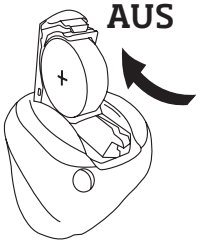
Sie schalten das Hörsystem **EIN**, indem Sie die Batterielade komplett schließen.

Ist die Batterielade geschlossen, hören Sie eine Startmelodie (optional). Das zeigt Ihnen, dass die Batterie arbeitet und das Gerät funktionsbereit ist. Auf Wunsch kann Ihr Hörgeräteakustiker die Startmelodie deaktivieren.

Sie schalten das Hörsystem **AUS**, indem Sie die Batterielade mit dem Fingernagel öffnen.

Zur Schonung der Batterie stellen Sie sicher, dass das Hörsystem ausgeschaltet ist, solange Sie es nicht tragen.



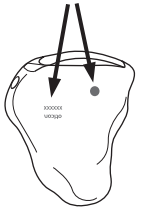


Links-/Rechts-Markierung

Die Hörsysteme werden akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, ist das rechte Hörsystem in der Regel anders programmiert als das linke. Daher ist es notwendig, die Hörsysteme zu kennzeichnen, je nachdem, ob es sich um das rechte oder das linke Hörsystem handelt.

Damit Sie die beiden Geräte voneinander unterscheiden können, finden Sie auf jedem Hörsystem eine Farbmarkierung.

Blau markiert das LINKE Hörsystem.
Rot markiert das RECHTE Hörsystem.

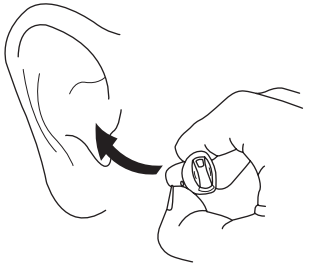


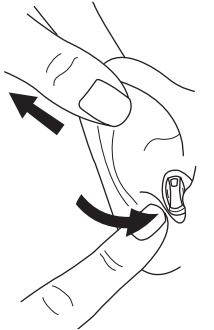
Einsetzen der Hörsysteme

Stecken Sie den Zapfen des Hörsystems in den Gehörgang. Nutzen Sie die rechte Hand zum Einsetzen des rechten Hörsystems und die linke Hand zum Einsetzen des linken Hörsystems.

Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach unten und schieben Sie das Gerät leicht drehend in den Gehörgang. Folgen Sie den natürlichen Konturen Ihres Ohres.

Halten Sie beim Einsetzen oder Herausnehmen des Gerätes NICHT die Batterielade fest. Diese ist dafür nicht stabil genug. Nutzen Sie beim Herausnehmen sehr kleiner Geräte den dafür vorgesehenen Zugfaden.



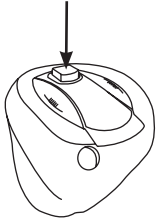


Programme (optional für bestimmte Bauformen)

Ihre Hörsysteme können über einen Taster verfügen, damit Sie zwischen verschiedenen Programmen wählen können.

Für einen Programmwechsel drücken Sie den Taster bitte kurz.

Die Schaltfolge ist kreisförmig, d.h. Sie beginnen mit dem ersten Programm P1 und schalten immer ein Programm weiter. Wenn Sie das letzte Programm erreicht haben, kommen Sie danach wieder zu P1.



Ihre Hörsysteme können bis zu vier Hörprogramme speichern. Beim Wechseln zwischen Programmen ertönt ein Signalton. Die Anzahl der Töne zeigt das gewählte Programm an.

♪	Ein Signalton beim Schalten auf Programm 1
♪♪	Zwei Signaltöne beim Schalten auf Programm 2
♪♪♪	Drei Signaltöne beim Schalten auf Programm 3
♪♪♪♪	Vier Signaltöne beim Schalten auf Programm 4

Nachfolgend sehen Sie die Beschreibung der Programme, die für Sie programmiert worden sind.

Progr. 1: _____

Progr. 2: _____

Progr. 3: _____

Progr. 4: _____

Bei Verwendung von zwei Hörsystemen
Wenn Sie zwei Ino Pro Hörsysteme tragen, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass der Programmwechsel über den Taster automatisch mit dem Schalten an einem Hörsystem für beide Hörsysteme durchgeführt wird.* Drücken Sie den Taster am RECHTEN Hörsystem, um zu höheren Programmplätzen zu kommen, z.B. von P1 zu P2. Drücken Sie den Taster am LINKEN Hörsystem, um sich in den Programmen abwärts zu bewegen, z.B. von P2 zu P1.

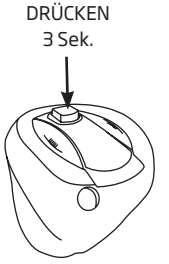
☐ Binaurale Koordination aktiviert. **Nicht möglich bei CIC, MIC .*

Standby (optional bei Taster)

Wenn diese Funktion bei Ihrem Hörsystem aktiviert ist, drücken Sie den Taster für etwa drei Sekunden, um das Hörsystem in den Standby Modus zu versetzen. Um es wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster erneut kurz noch einmal.

Benutzen Sie die Standby-Funktion am besten in Situationen, in denen Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während es noch angeschaltet ist.

Bei zwei Ino Pro Hörsystemen kann der Hörgeräteakustiker die Systeme so einstellen, dass bei Stummschalten eines Hörsystems das andere Hörsystem automatisch auch in den Standby-Modus geht.



ACHTUNG

In „Standby" ist ein Hörsystem nicht ab-, sondern stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Lautstärkeregelung über Taster (optional für Ino Pro Kanal)

Wenn Sie zwei Ino Pro Kanal Hörsysteme haben, kann Ihr Hörgeräteakustiker den Taster mit zwei Funktionen ausstatten.

Links	Rechts	
		Funktion Lautstärkeregelung: um die Lautstärke zu regeln, kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung und Programmwechsel: Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie den Taster kurz; um das Programm zu wechseln, halten Sie den Taster für 2 Sek. gedrückt.

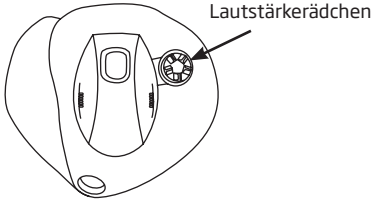
Die Lautstärkeänderung wird automatisch mit dem Schalten an einem Hörsystem für beide Hörsysteme durchgeführt:

Um die Lautstärke zu **erhöhen**, drücken Sie kurz den Taster am rechten Hörsystem.
Um die Lautstärke zu **verringern**, drücken Sie kurz den Taster am linken Hörsystem.

Wenn Sie ein Gerät aus- und dann wieder einschalten, hören Sie in der vom Hörgeräteakustiker eingestellten Lautstärke. Diese kann optional über zwei Signaltöne angezeigt werden.

Lautstärkeregelung über Rädchen (optional für Concha)

Ihr Hörsystem verfügt über eine automatische Lautstärkeregelung. Für spezielle Hörsituationen kann eventuell eine manuelle Regelung der Lautstärke gewünscht sein. Diese Lautstärkeregelung kann für bestimmte Bauformen vom Hörgeräteakustiker aktiviert werden. Sie ermöglicht es Ihnen, die automatische Lautstärkeregelung bei Bedarf manuell zu „überstimmen".



Das Lautstärkerädchen kann mit der Fingerspitze endlos in beide Richtungen gedreht werden:
Um die Lautstärke zu **erhöhen**, drehen Sie das Rädchen nach vorn.
Um die Lautstärke zu **verringern**, drehen Sie das Rädchen nach hinten.

Die vom Hörgeräteakustiker festgelegte Grundlautstärke kann optional über ein Signal angezeigt werden.

Sie hören (optional) einen Klick, wenn Sie die Lautstärke verändern. Beim Einschalten der Geräte hören Sie die vom Hörgeräteakustiker voreingestellte Lautstärke.

Bei Verwendung von zwei Hörsystemen
Wenn Sie zwei Ino Pro Hörsysteme tragen, kann Ihr Hörgeräteakustiker diese so programmieren, dass der Lautstärkewechsel automatisch mit dem Betätigen des Lautstärkerädchens an einem Hörsystem für beide Hörsysteme durchgeführt wird.*

☐ Binaurale Koordination aktiviert.

**Nicht möglich bei CIC, MIC.*

Telefonspule (optional für bestimmte Bauformen)

Die Telefonspule eignet sich für Telefongespräche mit speziellen Telefonen, die über eine magnetische Hörerspule verfügen. Vor allem können Sie die Spule jedoch in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife verwenden, um Vorträgen ohne Nebengeräusche folgen zu können.

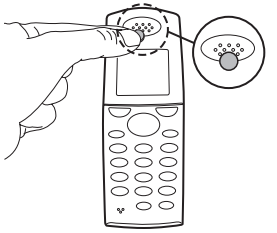
Die Telefonspule wird über den Taster aktiviert, wenn Ihr Hörgeräteakustiker es so eingerichtet hat.

Lesen Sie bitte unter „Programme“ nach, auf welchem Platz das Programm für die Telefonspule gespeichert ist (z.B. P3). Drücken Sie den Taster entsprechend oft und beachten Sie dabei die Info-Töne. (P3 = 3 Signaltöne).

AutoPhone (optional für bestimmte Bauformen)

Ihre Hörsysteme verfügen eventuell über eine AutoPhone-Funktion, die Ihr Hörgeräte-akustiker aktivieren kann. Wenn Sie dann einen Telefonhörer an Ihr Hörsystem halten, wird automatisch ein Telefonprogramm aktiviert, das Ihnen das Hören am Telefon erleichtert.

Wenn Sie diese Option nutzen wollen, kleben Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons. Sie erhalten diesen über Ihren Hörgeräteakustiker. Bitte beachten Sie die separaten Instruktionen zur Befestigung des Magneten. Wenn Sie ein Telefongespräch beenden, kehren die Hörsysteme automatisch zu dem vorherigen Programm zurück.



WARNUNG

Wenn Sie einen AutoPhone-Magneten nutzen:

- Bewahren Sie Magnete unerreichbar für Kinder, geistig behinderte Personen sowie Haustiere auf. Bei Verschlucken suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.
- Tragen Sie Magnete nicht in Ihrer Brusttasche und halten Sie sie 30 cm von Implantaten, Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten entfernt.
- Benutzen Sie das Telefon mit Magneten möglichst auf der entgegengesetzten Seite von Herzschrittmachern oder anderen Implantaten.

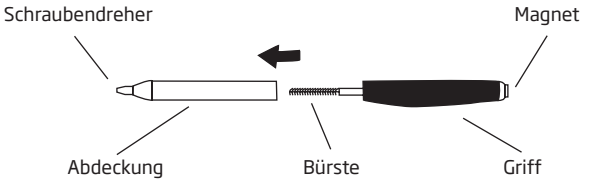
Die Pflege der Hörsysteme

Jedes Ohr produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das den Schallausgang oder die Belüftungsbohrung in Ihrem Ohrstück verstopfen kann. Daher ist es unbedingt erforderlich, den Cerumenfilter regelmäßig von angesammeltem Ohrenschmalz zu befreien.
Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

Halten Sie Ihre Hörsysteme beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Reinigung der Hörsysteme
Ein kleines Multiwerkzeug, das Ihnen bei der Pflege der Hörsysteme behilflich ist, finden Sie im Etui Ihrer Hörsysteme.

Multiwerkzeug

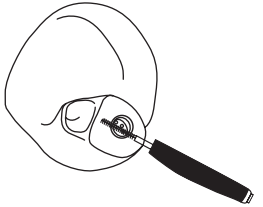


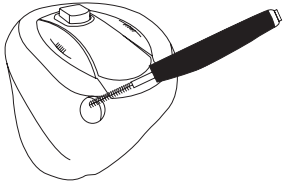
Das Reinigen der Geräte:

- Entfernen Sie vorsichtig jede Spur von Ohrenschmalz an der Oberfläche des Cerumenschutzes.

- Wenn die Mikrofonöffnung verstaubt ist, kann dies die Leistung der Geräte negativ beeinflussen. Bürsten Sie vorsichtig alle Zeichen von Ablagerungen von allen Öffnungen mit einem Drehen der Bürste.

- Reinigen Sie die Belüftungsbohrung (und nur diese!), indem Sie die Bürste in das Loch drücken und leicht hin und her bewegen. Stecken Sie die Bürste keinesfalls in den Schallaustritt!





- Benutzen Sie ein weiches leicht feuchtes Tuch für die Reinigung der Oberfläche Ihrer Hörsysteme. Die Hörsysteme selbst dürfen NICHT gewaschen oder in Wasser oder anderen Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Erneuern Sie die Bürste nach entsprechender Zeit: Ziehen Sie die benutzte Bürste einfach aus dem Griff, stecken Sie eine neue Bürste hinein und drücken Sie diese kurz an. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörgeräteakustiker erhältlich.

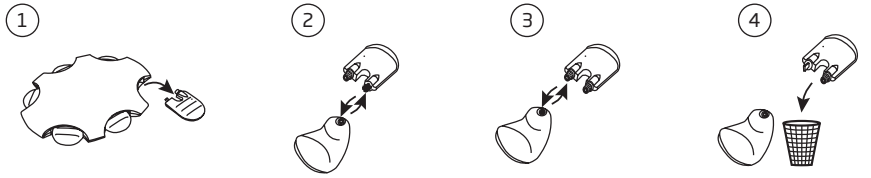
So wechseln Sie das Cerumenschutzsieb NoWax

1. Entfernen Sie das kleine Werkzeug aus der Halterung. Das Werkzeug hat zwei Stifte, einen bestückt mit dem neuen Sieb und einen zum Entfernen des alten Siebes.

2. Drücken Sie das Entfernungswerkzeug in das bestehende Cerumenschutzsieb und entfernen Sie das benutzte Sieb von dem Hörsystem.

3. Drücken Sie das neue Sieb in das Hörsystem.

4. Werfen Sie das benutzte Werkzeug weg.



Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien

Legen Sie die Hörsysteme niemals in die Nähe extremer Hitzequellen. Lassen Sie sie auch nicht in einem geparkten Auto mit Sonneneinstrahlung liegen und versuchen Sie nicht, sie in der Mikrowelle oder im Backofen zu trocknen. Setzen Sie die Geräte keiner extremen Feuchtigkeit, wie z.B. einem Dampfbad, einer Dusche oder starkem Regen, aus.

Wenn ein Gerät nass geworden ist, schalten Sie es erst wieder ein wenn es innen und außen wieder vollkommen trocken ist. Wischen Sie die Batterie mit einem weichen Tuch ab. Im täglichen Betrieb kann die Verwendung eines Trockenbeutels Probleme durch Schweiß vermeiden. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach weiteren Tipps.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Lotion und Insektenschutzmitteln können schädliche Auswirkungen auf Hörsysteme haben. Deshalb sollten Sie die Geräte stets abnehmen, wenn Sie solche Produkte auftragen. Lassen Sie die Kosmetik-Produkte erst trocknen und reinigen Sie die Hände bevor Sie die Geräte wieder einsetzen.

Sieben Schritte zum großen Hörerfolg

Es braucht Zeit, sich an neue Hörsysteme zu gewöhnen. Die Länge dieser Eingewöhnungszeit ist sehr individuell und abhängig von vielen Faktoren. Besonders wenn Sie zum ersten Mal Hörsysteme tragen, können Ihnen die folgenden Tipps die Gewöhnung erleichtern.

Falls Ihre Hörsysteme mit dem Streamer kompatibel sind, können Sie mit ihm die Lautstärke und die Programme der Hörsysteme ändern. Darüber hinaus können Sie mit der Geräteserie Oticon ConnectLine in vielen der im Folgenden beschriebenen Situationen einfacher und besser verstehen.

1. In Ihrer Wohnung
Versuchen Sie sich mit Ihren neuen Hörsystemen an alle neuen Geräusche – auch Hintergrundgeräusche – zu gewöhnen. Probieren Sie jedes Geräusch zu erkennen. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Es wird einige Zeit brauchen, bis Sie sich an die neuen Geräte gewöhnt haben. Wenn Sie anfangs müde werden vom Tragen der Hörsysteme, gönnen Sie sich eine Pause. Das Ziel sollte aber sein, die Geräte den ganzen Tag tragen zu können.

2. Gespräch mit einer Person
Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

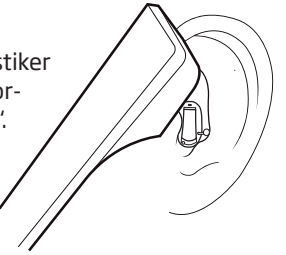
3. Radio und Fernsehen
Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese für gewöhnlich sehr deutlich sprechen. Versuchen Sie dann, andere Sendungen zu verfolgen.

Wenn es Ihnen schwerfällt, Radio oder TV zu verstehen, wird Sie Ihr Hörgeräteakustiker gern über Induktions-Systeme sowie den „Streamer“ und „ConnectLine“ informieren (nur bei bestimmten Hörsystemen bzw. Bauformen einsetzbar).

4. Unterhaltung in einer Gruppe
Bei Unterhaltungen in einer Gruppe, z.B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie den Sprecher, ob er es wiederholen kann.

5. Gebrauch der Telefonspule in Kirche, Theater oder Kino
Kirchen, Theater, Kinos und andere öffentliche Einrichtungen setzen oft Hilfsmittel wie Ringschleifenanlagen ein. Diese Systeme senden Töne über Magnetfelder aus, die von der Telefonspule in Ihrem Hörsystem (nur bei bestimmten Bauformen) ohne Nebengeräusche aufgenommen werden können.

Oft wird durch eine Informationstafel darauf hingewiesen, dass sich an dem Ort eine Ringschleife befindet. Fragen Sie in der betreffenden Einrichtung und bei Ihrem Hörgeräteakustiker nach näheren Informationen.

6. Telefonieren

Bei Ihren Hörsystemen gibt es verschiedene Möglichkeiten, komfortabel zu telefonieren. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach „ConnectLine" (nicht verfügbar alle Systeme bzw. Bauformen). Lesen Sie das Kapitel „AutoPhone" bzw. „Telefonspule".

Verfügt Ihr Hörsystem über eine Telefonspule (und Ihr Telefon über eine eingebaute Induktions- oder Magnetspule), können Sie über das Telefonspulenprogramm sehr komfortabel telefonieren. Denken Sie bitte daran, dass die aktivierte Telefonspule in Ihren Hörsystemen auf alle Magnetfelder reagiert. Viele elektronische Geräte, wie z.B. Faxgeräte, Fernseher und Computer, erzeugen ein Magnetfeld. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon mindestens 2–3 Meter Abstand zu einem solchen Gerät hat, wenn Sie über die Telefonspule telefonieren wollen.

Wenn Sie keine dieser Möglichkeiten zum Telefonieren einsetzen, neigen Sie den Telefonhörer leicht zur Seite, damit der Klang direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt.

7. Mobiltelefone
Wenn es Ihnen schwerfällt, mit dem Handy zu telefonieren, fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach dem „Streamer" bzw. Oticon „ConnectLine"*.

Ihre Hörsysteme sind unter Einhaltung der strengen internationalen Richtlinen für elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Dennoch können manche Handys starke Störgeräusche verursachen. Der Grad der Störung hängt von dem jeweiligen Mobil telefon ab.

**Nicht für alle Hörsysteme oder Bauformen verfügbar.*

Tragen Sie Ihre Hörsysteme den ganzen Tag
Der beste Weg, ein gutes Verstehen zu erlernen, ist ständiges Tragen, bis Sie sich an das neue Hören gewöhnt haben. Wenn Sie die Hörsysteme nur selten tragen, können Sie nicht in vollem Umfang von deren Leistung profitieren.

Auch modernste Hörsysteme können ein gesundes Gehör nicht ersetzen und keinen Hörverlust heilen. Ihre Hörsysteme versetzen Sie aber in die Lage, Ihr individuelles Hörvermögen optimal zu nutzen.

Wenn Sie Hörsysteme für beide Ohren besitzen, tragen Sie diese immer gemeinsam.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung	
Nichts zu hören	Batterie leer	Neue Batterie einlegen	Seite 7
	Cerumenschutzsieb verstopft	Schallaustritt reinigen und/oder Cerumenschutz (NoWax) erneuern	Seite 26 und 28
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Cerumenschutzsieb verstopft	Schallaustritt reinigen und/oder Cerumenschutz (NoWax) erneuern	Seite 26 und 28
	Feuchtigkeit	Gerät und Batterie trocken abwischen	Seite 29
	Batterie schwach	Neue Batterie einlegen	Seite 7
Pfeifgeräusche	Hörsystem sitzt nicht richtig im Ohr	Setzen Sie die Hörsysteme noch einmal ins Ohr	Seite 11
	Ohrenschmalz verstopft den Gehörgang	Lassen Sie den Gehörgang von Ihrem Arzt untersuchen	

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Garantie

Hörsysteme von Oticon besitzen eine auf zwölf Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese Garantie bezieht sich nur auf das Hörsystem, nicht auf Zubehör wie Batterien oder Cerumenfilter.

Die Garantie entfällt, wenn der Schaden aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Behandlung entstanden ist. Wird das Hörsystem von Personen repariert, die nicht von Oticon autorisiert sind, erlischt die Garantie ebenfalls.

Service
Gehen Sie bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten zu Ihrem Hörgeräteakustiker. Er kann viele Probleme unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantiekarte

Name des Käufers:

Hörgeräteakustiker (HA):

Anschrift des HA:

Telefonnummer des HA:

Kaufdatum:

Garantiezeit: Monate:

Gerät links: Serien-Nr.:

Gerät rechts: Serien-Nr.:

Batteriegröße:

Produktzulassung, Sicherheitshinweise und Markierungen

Das Hörsystem beinhaltet einen Sender *(nicht die CIC/MIC-Instrumente)*, der auf Basis von einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz und die magnetische Feldstärke < -42 dBµA/m @ 10m.

Die abgegebene Energie ist weit unter den internationalen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter der der elektromagnetischen Felder, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Die Hörsysteme entsprechen in ihrer Elektromagnetischen Kompatibilität den internationalen Standards.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Die Kanal- und Concha-Hörsysteme enthalten ein Modul mit:

FCC-ID: U28FUITE03
IC: 1350B-FUITE03

Das Hörsystem entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 (Kanada).

Bei Benutzung gelten folgende zwei Aussagen:
1. Das Hörsystem erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Das Hörsystem muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Oticon nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC-Zulassung zum Betreiben der Geräte erlöschen.

112440DE-DE/12.10

Warnhinweise

Bevor Sie die Hörsysteme in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen.

Hörsysteme und Batterien können bei unsachgemäßem Gebrauch oder Verschlucken die Gesundheit gefährden und schwere Verletzungen oder ständigen Hörverlust hervorrufen oder sogar zum Tode führen.

- Hörsysteme, deren Teile und deren Batterien sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Dinge verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterien der Hörsysteme niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder geistig behinderten Personen.
- Bewahren Sie Batterien unerreichbar für Säuglinge, Kleinkinder oder geistig behinderte Personen auf.
- Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit Medikamenten verwechselt werden.

- Nehmen Sie niemals Hörsysteme oder Batterien in den Mund, da diese glatt sind und verschluckt werden könnten.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Vorsicht mit Hörsystemen
- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörgeräteakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu schweren Hörschäden führen.
- Erlauben Sie niemals anderen Personen, Ihre Hörsysteme zu tragen, da sie falsch behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnten.

Batterien
- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Schäden verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen.
- Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Halten Sie Ihre Hörsysteme funktionstüchtig!
- Die Hörsysteme können aussetzen, wenn z.B. die Batterien zu alt sind oder die Cerumenschutzsiebe verstopft sind. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, im Besonderen, wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder auf Warnsignale achten müssen.

Interferenzen
- Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Neue technische Entwicklungen und Produkte können in manchen Fällen elektromagnetische Strahlungen aussenden, die zu unvorhergesehenen Störungen des Hörsystems führen können. Dies können z. B. auch Induktionskochherde, Alarmanlagen, Mobiltelefone, Faxgeräte, Computer, Röntgenstrahlen oder Geräte zur Durchführung einer Computertomographie sein. Wenn Sie Störungen feststellen, entfernen Sie sich etwas von der Störquelle.
- Ihr Hörsystem ist nach den strengen internationalen Richtlinien für elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Jedoch kann es zu Störungen mit anderen medizinischen Geräten kommen. Diese Störungen können durch Radiosignale, Starkstromleitungen, Flughafen-Metalldetektoren, elektrische Felder von medizinischen Geräten und elektrostatische Entladung hervorgerufen werden.

Aktive Implantate

- Oticon rät Personen mit aktiven Implantaten sich an die von den Herstellern von implantierbaren Defibrillatoren und Herzschrittmachern empfohlenen Richtlinien bei der Benutzung von Mobiltelefonen zu halten. Laut dieser Empfehlung sind Mobiltelefone mindestens 15 cm vom Implantat entfernt aufzubewahren – also nicht in einer Brusttasche.
- Bei aktiven Hirnimplantaten sollte der Hersteller des Implantats zu möglichen Risiken von Störeinflüssen durch die Hörsysteme befragt werden.
- In dem Hörsystemeetui ist ein Magnet integriert. Falls Sie ein Implantat besitzen, z.B. einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator, tragen Sie das Etui nicht in der Brusttasche bzw. in der Nähe des Implantats.

Explosionsgefährdung

- Die Spannungsquelle im Hörsystem reicht nicht aus, um unter normalen Bedingungen Feuer zu verursachen. Das Hörsystem wurde nicht auf Einhaltung internationaler Standards in explosionsfähiger Atmosphäre getestet. Es wird empfohlen, die Hörsysteme nicht in explosionsgefährdeten Bereichen zu tragen.

Röntgen, CT, MR, PET Scanning und Elektrotherapie

- Die Hörsysteme sollten nicht während des Röntgens, einer CT- , MR-Untersuchung, einer Positron-Emissions-Tomographie (PET), einer Elektrotherapie oder eines chirurgischen Eingriffs getragen werden, da sie aufgrund starker elektrischer Felder beschädigt werden können.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr eine erhöhte Produktion von Ohrenschmalz verursachen.
- Das nachweislich nichtallergene Hörsystemmaterial kann in einigen Fällen zu Hautirritationen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Cerumenschutzsystem
- Nutzen Sie bitte das Original-Cerumenschutzsystem.

NoWax:
- Wenn Ihre Hörsysteme mit NoWax ausgestattet sind, folgen Sie bitte den speziellen Anweisungen Ihres Hörgeräteakustikers zur Pflege des Systems bzw. lesen Sie das Kapitel "**So wechseln Sie das Cerumenschutzsieb NoWax**".

MicroWaxBuster oder WaxBuster oder WaxTrap:
- Versuchen Sie niemals, einen MicroWaxBuster/WaxBuster/Wax Trap selber auszutauschen. Nur ein Hörgeräteakustiker kann dies für Sie tun.

Wenn Sie unsicher sind, ob ein Cerumenschutzsieb noch wirkungsvoll arbeitet, fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker.

112440DE-DE/12.10

Hiermit erklärt Oticon, dass dieses Hörsystem den wesentlichen Anforderungen und anderen zutreffenden Vorschriften der Direktive 1999/5/EC entspricht.
Die Konformitätsdeklaration steht zur Verfügung bei:

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Denmark
www.oticon.com

112440DE-DE/12.10

CE 0543 0682

Bitte beachten Sie die Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.

N1175

MIX
Paper
FSC® C043970

People First

Unser Versprechen
für Kommunikation und Lebensqualität.

0000112440000001

oticon
PEOPLE FIRST